

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

**Band:** 101 (2021)

**Heft:** 1090

**Rubrik:** The end of... Prinzipien

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# THE END OF... PRINZIPIEN

**P**rinzipien können auf zweierlei Arten verletzt werden: notwendigerweise oder fahrlässigerweise. In beiden Fällen wird stets argumentiert mit besonderen Situationen, die pragmatisches Handeln entgegen eigenen Prinzipien notwendig machen. Hier die in den letzten Jahren aufgekommenen, populären Varianten des Prinzipienverrats:

**LINO (Liberals in Name only)** sind Liberale, die in Parlamenten immer wieder für Subventionen stimmen, so wie in der Schweiz bei Tourismusförderung oder Landwirtschaft. Die Begründung ist immer, dass dies eine wirkliche Ausnahme sei, eigentlich sei man generell dagegen. Merkwürdigerweise ist bei LINOs immer gerade Ausnahme.

**LIPE (linke Perfide)** sind Linke, die asymmetrische Moralstandards haben. Beispiel: Linker Filz und Korruption in den Städten werden als «ungeschickt» oder «nicht so gut» bezeichnet, während Schmutzeleien von einzelnen Unternehmen als Beweis der perversen Systemlogik des Kapitalismus gebrandmarkt werden. Eigene, gutverdienende Klientel in grossen, billigen Sozialwohnungen? «Das sind blöde Einzelfälle, das muss man nicht gross aufbauschen», so ein Originalkommentar.



## K-HEU (konservative Heuchler):

Christliche Politiker propagieren die Familie als Idealmodell – und werden oft mit unehelichen Kindern erwischt (Darbellay, Seehofer). Der italienische Philosoph Maurizio Ferraris hat sich zu Recht darüber gewundert, dass die christdemokratischen Regierungen in den 1980er-Jahren das (kernkonservative) Sublime durch Pornoprivatsender und Affirmation von Gewaltvisualisierungen ersetzt haben.

**NAKO (nationalkonservative Opportunisten):** Autarkieprediger, die selber globale Geschäfte machen und Pässe von Karibikinseln besitzen. Dazu gehören die Rechtsaussenaufwiegler, die an Eliteunis studiert haben und sich als erste impfen lassen, und die Nein-zu-allem-Sager, die in von Ausgleichszahlungen und Staatsprojekten finanzierten, «freien» Landstrichen wohnen.

Heuchelei, Relativismus und Prinzipienverrat überall. Ist es einfach das Erfolgsmodell des Westens?

## Thomas Sevcik

konstruiert oder komponiert mit arthesia in Zürich und Los Angeles seit über 20 Jahren weltweit strategische Narrative für Unternehmen, Organisationen, grosse Immobilienprojekte, ganze Städte oder Staaten.

## Impressum

«Schweizer Monat», Nr. 1090, 101. Jahr,  
Ausgabe Oktober 2021  
ISSN 0036-7400

Die Zeitschrift wurde 1921 als «Schweizerische Monatshefte» gegründet und erschien ab 1931 als «Schweizer Monatshefte». Seit 2011 heisst sie «Schweizer Monat». Sie erscheint zehnmal jährlich.

**VERLAG**  
SMH Verlag AG

**CHEFREDAKTOR**  
Ronnie Grob (rg):  
ronnie.grob@schweizermonat.ch

**REDAKTION**  
Sarah Amstad (sa/Produzentin & operative Leitung):  
sarah.amstad@schweizermonat.ch  
Jannik Belser (jb/Redaktor):  
jannik.belser@schweizermonat.ch  
Daniel Jung (dj/Redaktor):  
daniel.jung@schweizermonat.ch  
Lukas Leuzinger (lz/stv. Chefredaktor):  
lukas.leuzinger@schweizermonat.ch

Nicolas A. Rimoldi (ri/Marketing & Onlinedekaktion):  
nicolas.rimoldi@schweizermonat.ch  
Vojin Saša Vukadinović (vsv/Redaktor):  
vojin.sasa.vukadinovic@schweizermonat.ch

**COVER**  
Niall Ferguson, fotografiert von Daniel Jung.

**DOSSIER**  
Jede Ausgabe enthält einen eigenen Themenschwerpunkt, den wir zusammen mit einem Partner lancieren. Wir leisten die unabhängige redaktionelle Aufbereitung des Themas. Der Dossierpartner ermöglicht uns durch seine Unterstützung dessen Realisierung.

**KORREKTORAT**  
Roger Gaston Sutter  
Der «Schweizer Monat» folgt den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), www.sok.ch.

**GESTALTUNG & PRODUKTION**  
Pascal Zgraggen: pascal.zgraggen@aformat.ch

**ADMINISTRATION/LESERSERVICE**  
Jeanne Schärz: jeanne.schaerz@schweizermonat.ch

## FREUNDESKRIS

Franz Albers, Max Albers, Georges Bindschedler, Elisabeth Buhofer, Peter Forstmoser, Titus Gebel, Annelies Häckli Buhofer, Manfred Halter, Thomas Hauser, Christian Huber, Thomas W. Jung, Fredy Lienhard, Heinz Müller-Merz, Daniel Model, Inez und Hans Scherrer, Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur, Jean-Claude Wenger.

Wir danken der Stiftung FUP für die Unterstützung publizistischer Belange und öffentlicher Veranstaltungen.

**ADRESSE**  
«Schweizer Monat», SMH Verlag AG  
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich  
+41 44 361 26 06, www.schweizermonat.ch

**ANZEIGEN**  
anzeigen@schweizermonat.ch

**PREISE**  
Jahresabo Fr. 195.– / Euro 165.–  
Jahresabo U30 Fr. 97.50  
2-Jahres-Abo Fr. 350.– / Euro 296.–  
Online-Jahresabo Fr. 145.–  
Online-Monatsabo Fr. 12.90  
Einzelheft Fr. 22.– / Euro 19.– / BTC 0.0005 (+Versand)

**DRUCK**  
pmc Print Media Corporation,  
Oetwil am See  
www.pmc-oetwil.ch

gedruckt in der  
**schweiz**

Haben Ihnen dieses Heft gefallen? Unterstützen Sie uns mit **Bitcoin** (BTC)!



37P1CUKJG9Xi8j1P4Kd8f2F4xpeH2Zksc



Bestellen Sie sich CATO bequem nach Hause.  
Einzelheft für regulär 14,50 Euro  
6 Ausgaben bekommen Sie für nur 76 Euro im Jahr.  
Weitere Details und Angebote  
[www.cato-magazin.de/bestellen](http://www.cato-magazin.de/bestellen)  
Telefon 030 . 81 09 67 80

Jetzt  
bestellen



No. 5 | 2021

## Wenn die Masken fallen

Aggressiver Gehorsam: Chaim Noll über Deutschland vor der Wahl

Seite 8

Dreißig Jahre Nachbarschaftsvertrag – Polens bittere Bilanz

Seite 24

Dante lebt: Marco Gallina & Bruno Bingeli zum 700. Todestag

Seite 14 und 75

Artur Abramovych über die Ukraine,  
die östliche Peripherie des Westens

Der Fall Gurlitt – Rückblick auf einen  
Raubkunstskandal der dritten Art

Thorsten Hinz über progressive  
Intoleranz und alt-neue Knechtschaft

KRYPTOKOMPASS:  
DAS FÜHRENDE  
BRANCHENMAGAZIN  
FÜR BITCOIN, KRYPTO  
UND BLOCKCHAIN.



BTC-ECHO.DE/SHOP